

Bernd Kannowski

Geschichte der Menschenrechte

Titel, Impressum, Inhaltsverzeichnis, Vorwort, 9783825263997, 2025
wurde am 17. April 2025 um 10:52:00 (UTC) heruntergeladen.
Das Weitergeben und Kopieren dieses Dokuments ist nicht zulässig.



Wege zur
Rechtsgeschichte

Eine Arbeitsgemeinschaft der Verlage

Brill | Schöningh – Fink • Paderborn

Brill | Vandenhoeck & Ruprecht • Göttingen – Böhlau • Wien • Köln

Verlag Barbara Budrich • Opladen • Toronto

facultas • Wien

Haupt Verlag • Bern

Verlag Julius Klinkhardt • Bad Heilbrunn

Mohr Siebeck • Tübingen

Narr Francke Attempto Verlag – expert verlag • Tübingen

Psychiatrie Verlag • Köln

Psychosozial-Verlag • Gießen

Ernst Reinhardt Verlag • München

transcript Verlag • Bielefeld

Verlag Eugen Ulmer • Stuttgart

UVK Verlag • München

Waxmann • Münster • New York

wbv Publikation • Bielefeld

Wochenschau Verlag • Frankfurt am Main

Wege zur Rechtsgeschichte

Ulrike Babusiaux

Hans-Peter Haferkamp

Sibylle Hofer

Peter Oestmann

Johannes Platschek

Tilman Repgen

Adrian Schmidt-Recla

Andreas Thier

Jan Thiessen

Bernd Kannowski

Geschichte der Menschenrechte

BÖHLAU

Bernd Kannowski ist Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht und Rechtsgeschichte an der Universität Bayreuth.

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

Online-Angebote oder elektronische Ausgaben sind erhältlich unter www.utb.de.

Umschlagabbildung: Werner Tübke, Fröhbürgerliche Revolution in Deutschland, Detail.

© VG Bild-Kunst, Bonn 2024. Foto: Falko Behr, Erfurt.

Das Coverbild zeigt einen Ausschnitt aus dem Bauernkriegspanorama in Frankenhausen, das zwischen 1976 und 1987 unter der Leitung von Werner Tübke (1929–2004) entstand. Zu sehen sind Szenen und Motive, die der sozialistische Staat, der das monumentale Gemälde in Auftrag gab, mit dem Bauernkrieg (1524/25) in Verbindung brachte. Bei dieser Vereinbarung ist ein Fehler unterlaufen. Das Motiv des Bauern, der die Freiheitsfahne schwingt, stammt gerade nicht von einem Flugblatt für die Sache der Bauern. Es ist vielmehr einer Illustration zu einem Spottgedicht von Thomas Murner aus dem Jahr 1522 entnommen. Der Bauer ist dort Teil einer Narrenarmee, die blind Luther und seinen Irrlehren hinterherläuft. Was wir vor uns haben, ist also eine Verkettung von Instrumentalisierungen im Zusammenhang mit Menschenrechten. Die ursprüngliche Bedeutung des Bildes ist dabei völlig verlorengegangen, so dass es nur noch mit dem neuen Symbolwert verstanden werden kann. Das ist ein Beispiel für einen Umgang mit Geschichte, wie er in diesem Buch über die Geschichte der Menschenrechte immer wieder zum Tragen kommt.

© 2025 Böhlau, Lindenstraße 14, D-50674 Köln, ein Imprint der Brill-Gruppe (Koninklijke Brill BV, Leiden, Niederlande; Brill USA Inc., Boston MA, USA; Brill Asia Pte Ltd, Singapore; Brill Deutschland GmbH, Paderborn, Deutschland; Brill Österreich GmbH, Wien, Österreich)

Koninklijke Brill BV umfasst die Imprints Brill, Brill Nijhoff, Brill Schöningh, Brill Fink, Brill mentis, Brill Wageningen Academic, Vandenhoeck & Ruprecht, Böhlau und V&R unipress.

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Umschlaggestaltung: siegel konzeption | gestaltung, Stuttgart

Korrektur: Anja Borkam, Langenhagen

Satz: le-tex publishing services, Leipzig

Druck und Bindung: Elanders Waiblingen GmbH

Printed in the EU

Vandenhoeck & Ruprecht Verlage | www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com

E-Mail: info@boehlau-verlag.com

UTB-Band-Nr. 6399 | ISBN 978-3-8252-6399-7 | eISBN 978-3-8385-6399-2

Inhalt

Vorwort 11

Abkürzungsverzeichnis..... 13

1. Einführung und Grundlagen, Perspektiven und Probleme der Forschung..... 15

1.1 Gibt es eine Geschichte der Menschenrechte?..... 15

1.2 Was sind Menschenrechte überhaupt?..... 16

1.3 Menschenrechte und Menschenwürde 18

1.4 Wortgeschichte der Menschenrechte 22

1.5 Inhalte von Menschenrechten 26

1.6 Annäherung an einen Arbeitsbegriff von Menschenrechten 33

1.7 Stolperfallen auf dem Weg zur Erforschung der Menschenrechtsgeschichte..... 36

1.8 Zum Zuschnitt dieser Darstellung 42

1.9 Literatur..... 47

2. Spurenelemente in Antike und Mittelalter 49

2.1 Der Kyroszylinder 49

2.2 Der antike griechische Kulturkreis..... 61

2.3 Cicero 66

2.4 Die Imago Dei-Lehre im frühen Christentum 69

2.5 Jenseitsorientierung bei Augustinus 71

2.6 Das Individuum bei Anselm von Canterbury 72

2.7 Die Würde des Menschen bei Thomas von Aquin 73

2.8 Wertschätzung des Individuums bei Johannes Duns Scotus 74

2.9 Individualrechte bei Wilhelm von Ockham..... 75

2.10 Die Freiheitsstelle des Sachsenspiegels..... 76

2.11 Literatur..... 77

2.12 Anhang: Der Text des Kyroszylinders in deutscher Übersetzung mit Anmerkungen 78

3. Herrschaftsverträge..... 81

3.1 Was ist ein Herrschaftsvertrag?..... 81

3.2	Beispiele für Herrschaftsverträge	83
3.3	Magna Charta Libertatum (1215) – Die Mutter aller Herrschaftsverträge	86
3.4	Literatur	107
4.	Die Reformation	109
4.1	Was ist die Reformation?	109
4.2	Pico della Mirandola und die Würde des Menschen	110
4.3	Der Bauernkrieg und die Zwölf Artikel der Bauern	114
4.4	Martin Luther und die Gewissensfreiheit	118
4.5	Der Augsburger Religionsfriede (1555) und das „ius emigrandi“	120
4.6	Der Westfälische Friede (1648) und die Religionsfreiheit	121
4.7	Das Edikt von Nantes (1598) und die religiöse Toleranz	123
4.8	Der Völkermord an den Indios und Bartolomé de Las Casas – Eine Frage der Menschenrechte?	123
4.9	Literatur	146
5.	Naturrecht	149
5.1	Hugo Grotius	149
5.2	Thomas Hobbes	151
5.3	Baruch de Spinoza	152
5.4	Menschenrechte im deutschen Naturrecht	154
5.5	Menschenrechte im englischen Naturrecht und in der Neuen Welt	163
5.6	Menschenrechte bei Immanuel Kant	167
5.7	Literatur	170
6.	Levellers und New Model Army	173
6.1	Einführung: Menschenrechte als soziale Utopien	173
6.2	Spannungen und Eskalation zwischen Parlament und Krone	173
6.3	Oliver Cromwell und Commonwealth of England	175
6.4	Die New Model Army	176
6.5	Die Levellers	179
6.6	Die Diggers	186
6.7	Putney Debates und Agreement of the People	187
6.8	Glorious Revolution und Bill of Rights	189
6.9	Fazit und Ausblick	190
6.10	Literatur	192

7.	Amerikanische Revolution und Virginia Bill of Rights (1776)	193
7.1	Frühe Modelle	194
7.2	Stellenwert der amerikanischen Ereignisse in der Geschichte der Menschenrechte.....	200
7.3	Die Virginia Bill of Rights vom 12. Juni 1776	212
7.4	Die Unabhängigkeitserklärung vom 4. Juli 1776	229
7.5	Fazit	239
7.6	Exkurs: Das Abwehrrecht als ein (sprachlich) typisch deutsches Phänomen	241
7.7	Literatur.....	243
8.	Französische Revolution und Déclaration des Droits de l'Homme et du Citoyen (1789)	247
8.1	Einführung: Schlaglichter auf den Stellenwert einer großen Deklaration	247
8.2	Geistige Wegbereiter der Französischen Revolution	248
8.3	Verfassungspolitische Umbrüche im Vorfeld des Sturms auf die Bastille.....	251
8.4	Die Déclaration des Droits de l'Homme et du Citoyen.....	255
8.5	Literatur.....	291
9.	Vormärz.....	295
9.1	Der Begriff Vormärz	295
9.2	Die Staats- und Rechtsphilosophie Hegels.....	295
9.3	Die französische Charte constitutionnelle (1814).....	297
9.4	Der Wiener Kongress.....	297
9.5	Die drei süddeutschen Verfassungen in Bayern, Baden und Württemberg	303
9.6	Die Karlsbader Beschlüsse von 1819	307
9.7	Verfassungen im Umfeld der französischen Julirevolution (1830)	308
9.8	„Der Hessische Landbote“	309
9.9	Grundrechtssituationen in Nachbarländern	310
9.10	Grundrechte außerhalb von Verfassungen	313
9.11	Nationalisierung der Menschenrechte	314
9.12	Naturrechtliche Positionen	315
9.13	Literatur.....	317

10.	Paulskirche bis Weimar	319
10.1	Die Frankfurter Reichsverfassung 1848/1849	319
10.2	„Mother of Conventions“ – Die Erste Genfer Konvention von 1864	347
10.3	Die Weimarer Reichsverfassung von 1919.....	354
10.4	Literatur.....	364
11.	Geschichte der sozialen und sozialistischen Grundrechte sowie ihre Theorie und Praxis in der DDR	367
11.1	Einführung.....	367
11.2	Kurze Geschichte der Menschenrechte im Sozialismus	368
11.3	Menschenrechte bei Karl Marx und Ferdinand Lassalle	373
11.4	Menschenrechte in der deutschen Arbeiterbewegung.....	378
11.5	Menschenrechte in der sowjetischen Verfassung von 1918	380
11.6	Menschenrechte in der DDR.....	382
11.7	Fazit	401
11.8	Literatur.....	402
12.	Vereinte Nationen (UN) und Allgemeine Erklärungen der Menschenrechte (1948)	405
12.1	Internationalisierung der Menschenrechte.....	405
12.2	Mögliche Ursprünge völkerrechtlicher Individualrechte	406
12.3	Der Zweite Weltkrieg als Umbruch	408
12.4	Die Gründung der Vereinten Nationen.....	409
12.5	Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948	409
12.6	Entwicklung des Menschenrechtsschutzes im Rahmen der Vereinten Nationen.....	420
12.7	Die Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) vom 4. November 1950	422
12.8	Die Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE)	426
12.9	Menschenrechte der Dritten Generation in der Banjul-Charta vom 28. Juni 1981	429
12.10	Menschenrechtsverständnis der christlichen Kirchen	437
12.11	Menschenrechtsverständnis im Islam	447
12.12	Literatur.....	452
	Literaturauswahl.....	457

Abbildungsverzeichnis..... 459

Register 463

Personenregister 463

Sachregister 467

Vorwort

Dieses Buch ist aus meiner Vorlesung „Geschichte der Menschenrechte“ entstanden, die ich seit dem Wintersemester 2016/2017 im Rahmen des Schwerpunktes „Menschenrechte. Geschichte, Theorie, Internationalisierung“ an der Universität Bayreuth halte. Anspruch auf Vollständigkeit stellt die Darstellung zu diesem weiten Feld (selbstverständlich) nicht. Die jeweils betrachteten Themenfenster entstammen meiner Auswahl, die allerdings auf längere Erfahrung im Umgang mit dem Thema zurückgeht und somit nicht völlig willkürlich sein kann.

Bei der Zusammenstellung des Materials hat mich im Laufe der Jahre mein Lehrstuhlteam tatkräftig unterstützt. Stellvertretend für die vielen Namen möchte ich in Dankbarkeit Herrn Oskar Walther nennen, der mir zuerst als studentische Hilfskraft und später dann als wissenschaftlicher Mitarbeiter wie viele andere Damen und Herren helfend und immer wieder auch mit kritischer Stimme zur Seite stand.

Ebenso danke ich den Herausgebern der Reihe „Wege zur Rechtsgeschichte“ dafür, dass sie mein Manuskript aufgenommen haben. Es hat von den Ratschlägen, die ich in diesem Zusammenhang erhalten habe, profitieren können.

Für die geduldige und professionelle Betreuung von Seiten des Verlages danke ich Frau Dorothee Wunsch, Herrn Jonas Hiese und Frau Julia Beenken.

Ich widme dieses Buch meiner lieben Claire und unseren Kindern Anna, Eva, Sarah und Johannes.

Abkürzungsverzeichnis

ABGB	Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch. Österreichische Zivilrechtskodifikation
AEMR	Allgemeine Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948
ALR	Allgemeines Landrecht für die Preußischen Staaten von 1794
ANC	Afrikanischer Nationalkongress (African National Congress)
ASEAN	Verband Südostasiatischer Nationen (Association of Southeast Asian Nations).
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
DDR	Deutsche Demokratische Republik
ECOWAS	Westafrikanische Wirtschaftsgemeinschaft (Economic Community of West African States)
EGKS	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (auch: Montanunion)
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
EMRK	Europäische Menschenrechtskonvention
EuGH	Gerichtshof der Europäischen Union
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
FRV	Frankfurter Reichsverfassung vom 28. März 1849
GG	Grundgesetz vom 23. Mai 1949
HRG	Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte
ILO	Internationale Arbeitsorganisation (International Labour Organisation)
KSZE	Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
MEGA	Internationale Marx-Engels-Stiftung (Hg.), Karl Marx und Friedrich Engels, Gesamtausgabe („Marx-Engels-Gesamtausgabe“), Berlin 1975 ff., von 1975 bis 1990 hg. v. Institut für Marxismus-Leninismus beim Zentralkomitee der SED.
MEW	Institut für Marxismus-Leninismus beim Zentralkomitee der SED u. a. (Hg.), Karl Marx u. Friedrich Engels, Werke („Marx-Engels-Werke“), 44 Bände, Berlin 1956 ff.
NGO	Nichtregierungsorganisation (Non-Governmental Organisation)
OAU	Organisation für Afrikanische Einheit (Organisation of African Unity)
OSZE	Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
s. Lit.	Siehe Literaturverzeichnis; wenn ohne weitere Angaben, ist das allgemeine, wenn mit Angabe, das des bezeichneten Kapitels gemeint.
SED	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands

StGB	Strafgesetzbuch
UN	Vereinte Nationen (United Nations)
UNESCO	Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation (United Nations Educational, Scientific and Cultural Organisation)
WRV	Weimarer Reichsverfassung vom 11. August 1919
ZRG GA	Zeitschrift für Rechtsgeschichte. Germanistische Abteilung
ZRG KA	Zeitschrift für Rechtsgeschichte. Kanonistische Abteilung